

	<p>Objekt: Wallfahrtsmedaille anlässlich des 800-jährigen Bestehens der Benediktinerabtei Alpirsbach, 1898</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 2942</p>
--	---

Beschreibung

Während des Investiturstreits besiedelten spätestens im Jahr 1095 Benediktiner aus St. Blasien, das der Cluniazensischen Reformbewegung nahe stand, die Keimzelle des späteren Klosters Alpirsbach im Schwarzwald. Als Stifter traten drei „Vornehme“ auf, die das Stiftgut gemeinsam geerbt hatten: Die Grafen Alwik von Sulz und Adalbert von Zollern sowie der Edelfreie Ruodman von Hausen.

Das Jubiläum auf das 800-jährige Bestehen der Klosterkirche Alpirsbach im 19. Jahrhundert datiert das Gründungsdatum hingegen auf das Jahr 1098: Der Avers einer Medaille, die für diesen Anlass geschaffen wurde, zeigt die Klosterkirche sowie das Wappen der Abtei in einem Dreipass. Auf dem Revers finden sich die drei Wappen der Klosterstifter (INSIGNIA FUNDATORUM) samt ihren Namen auf Spruchbändern (ZOLLERN; SULZ; HAUSACH) in einem Sechspass. Darunter ist das angebliche Gründungsdatum angegeben (1098). In der Umschrift wird das Ausgabejahr der Medaille angegeben: 1898 (MDCCCXCVIII).

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

Grunddaten

Material/Technik:

Messing, Versilberung

Maße:

Durchmesser: 34 mm, Gewicht: 13,18 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1898
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Alpirsbach

Schlagworte

- Medaille
- Wallfahrt

Literatur

- Binder, Christian ; Ebner, Julius (1912): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde : unter Mitwirkung der Stuttgarter Numismatischen Vereinigung hrsg. von der Württembergischen Kommission für Landesgeschichte /. Stuttgart, S. 71 Nr. 1